



Neuentwicklung von Springer: Der E-Loader zeichnet sich durch hohe Leistungsfähigkeit aus und verarbeitet Brettstärken von 12 bis 120 mm

# Die Zuteilerlösung für die Schnittholzsortierung

Springer ist der führende Anbieter von integrierten Lösungen in der Holzindustrie. Von niedrigen Taktzahlen bis zu Hochleistungsanlagen – das weltweit tätige Familienunternehmen mit Hauptsitz in Kärnten bietet für jeden Kunden ein individuelles und maßgeschneidertes Anlagenkonzept an. Kunden aus über dreißig Ländern und sechs Kontinenten vertrauen auf die jahrzehntelange Erfahrung und die innovativen Lösungen von Springer.

Mit seiner neuesten Produktentwicklung, dem E-Loader, bringt das Unternehmen wieder eine neue Zuteilerlösung für die Schnittholzsortierung auf den Markt. Der E-Loader zeichnet sich durch eine besonders hohe Leistungsfähigkeit aus und kann Brettstärken von 12 bis 120 mm ohne Einschränkungen bei der Brettbreite verarbeiten.

Das Interesse an der neuen Produktentwicklung ist groß – zwei Kunden aus Europa haben die neue Zuteilerlösung und die Vorstellung des Prototyps in der Springer Maschinenfabrik so überzeugt, dass sie bereits nach der Berücksichtigung gekauft haben. Im Interview be-

schreibt Egon Eisner, Leiter der Produktentwicklung bei Springer, die Besonderheiten und Funktionen des neuen E-Loaders.

— **Wofür wird der E-Loader verwendet?**  
Egon Eisner: Der E-Loader wird zum Separieren von Schnittholz verwendet. Die Brett-

## VORTEILE E-LOADER

- großes Dimensionsspektrum
- sehr gute Funktion bei gemischten Dimensionen
- Ablegen direkt in der Mitnehmerteilung
- sehr hohe Leistungen
- perfekte Einstellung für sämtliche Holzstärken
- prozesssichere Staulagenbildung ohne Rückschieben der Staulage
- übersichtliche, frei zugängliche Konstruktion
- wartungsfreundlich durch begehbare Wartungsklappen (Überstiegsmöglichkeit)



Egon Eisner, Leiter Produktentwicklung bei Springer, beschreibt im Gespräch die Vorteile der neuen Zuteilerlösung E-Loader

ware wird in einer Staulage mittels Stauförderers am Rückhalter vor dem E-Loader angestaut. Von dort entnehmen die Zuteilhebel das Brett und heben es direkt in die Mitnehmerteilung des nachfolgenden Messförderers.

## — Was zeichnet den E-Loader aus?

Der E-Loader zeichnet sich durch seine hohe Verfügbarkeit und Leistungsstärke aus. Seine variable, individuell steuerbare Zuteilnase ermöglicht es, ein sehr großes Dimensionsspektrum abzudecken. Die Maschine kann Brettstärken von 12 bis 120 mm ohne Einschränkungen bei der Brettbreite verarbeiten.

Es ist möglich, die Maschine an die jeweilige Brettstärke anzupassen. Eine Brettmessung vor dem Zuteiler ermittelt immer die jeweilige Stärke. Aufgrund dieser Funktion wird die untere Zuteilnase gehoben oder gesenkt. Diese Flexibilität ermöglicht es, dass der obere und untere Zuteilhebel gleichzeitig am jeweiligen Brett auftreffen. Außerdem wird durch die Geometrie des variablen Hebels beim Heben eine größere Auflage erzeugt. Somit lassen sich auch große Dimensionen mit einer breiteren Brettauflage zuteilen.

Einen besonderen Fokus haben wir in der Entwicklung auch auf die einfache Handhabung und Wartungsfreundlichkeit der Maschine gelegt. Aufgrund der Gasfedern lassen sich die Wartungsklappen per Hand leicht öffnen. Darüber hinaus sind die Klappen begehrbar und können somit als Zugang beziehungsweise Überstieg genutzt werden.

## — Was sind die Vorteile für Kunden?

Auf Springer-Maschinen kann man sich verlassen. Sie werden mit größter Sorgfalt und Präzision hergestellt, kontinuierlich weiterentwickelt und auf die Anforderungen der Kunden abgestimmt. Das enorme Know-how, welches wir uns bei unseren anderen Zuteilern, wie zum Beispiel dem E-Feeder, in den vergangenen Jahren erarbeitet haben, konnten wir natürlich auch in die rund einjährige Entwicklungsphase des E-Loaders einfließen lassen. So profitieren unsere Kunden auch bei dieser Maschine unter anderem davon, dass die Schnittware direkt in die Teilung vom Messförderer übergeben wird.

Neben dem weiterentwickelten Hochleistungszuteiler und dem materialschonenden E-Feeder hat Springer mit dem E-Loader ab sofort eine Zuteilerlösung im Portfolio, bei der die hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit, die universelle und möglichst schonende Einsetzbarkeit sowie die einfache Handhabung im Fokus der Entwicklung standen. Mit den unterschiedlichen Zuteilerausführungen bietet Springer somit jedem Kunden die Möglichkeit, für seine individuellen Anforderungen die richtige Maschine zu wählen. //



Clemens Frisch ist ebenfalls in der Produktentwicklung bei Springer tätig und federführend an der Entwicklung des E-Loaders beteiligt



Egon Eisner und Clemens Frisch nehmen den E-Loader und dessen hohe Verfügbarkeit im Testlauf genau unter die Lupe (v. re.)



Bei der rund einjährigen Entwicklung des E-Loaders haben Eisner und Frisch das Know-how aus dem E-Feeder-Zuteiler miteinfließen lassen (v. li.)